



AMTSBLATT

der Gemeinde **Goldwörth**

Folge 5/2017 vom 18. August 2017 – GZ.Gem-8/5-2017/P



Ende der Textiliensammlung in der Gemeinde

Die dezentrale Sammlung der Alttextilien durch das Oö. LAVU (Landesabfallverwertungsunternehmen) wird aufgrund der generell rückläufigen Mengen ab sofort eingestellt.

Diese Sammlung wird daher von der Gemeinde nicht mehr angeboten, d.h. Alttextilien sind in den herkömmlichen Säcken in das nächste Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Diese Säcke werden dort während der Öffnungszeiten kostenlos entgegen genommen, jedoch nur in den dafür bestimmten Sammelsäcken.

Alttextilsäcke sind nach wie vor am Gemeindeamt erhältlich, um Verständnis wird gebeten!

WAS WIRD GESAMMELT

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHE N und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche
- **KEINE KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE ODER SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE¹**
- **KEINE STOFFRESTE/PUTZLAPPEN¹**
- **KEINE SKI-, SNOWBOARD oder EISLAUFSCHUHE¹**
- **KEINE SCHUHEINLAGEN¹**

WAS PASSIERT DAMIT

In allen 180 ASZ werden saubere und **tragbare Textilien** aller Art in transparenten **Textilien-Sammelsäcken** und **Schuhe paarweise gebündelt** übernommen und zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur **Wiederverwendung in Europa und in der Dritten Welt** eingesetzt.

WELCHE VORTEILE BIETET DIE ASZ-SAMMLUNG

- Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute:
 - » ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und
 - » ASZ-Erlöse entlasten Abfallgebühren
- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich
- Textilien-Sammelsäcke GRATIS in allen ASZ in Oberösterreich



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Schnelleres Internet auch für Goldwörth?

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Juni 2017 berichtete DI Volker Dobringer vom Breitbandbüro des Landes Oberösterreich über eine mögliche Versorgung der öö. Gemeinden mit ultraschnellem Internet.

Ziel dieser kostenlosen und providerneutralen Initiative ist es, Gemeinden wie uns auf dem Weg zu einer besseren Internetanbindung für die Haushalte und Unternehmen sowie bei allfälligen Förderungen zu begleiten. Im Vortrag wurde unter anderem der eingemeldete Versorgungsstatus im Breitbandatlas (www.breitbandatlas.at) sowie die tatsächliche Versorgung in verschiedenen Ortsteilen unserer Gemeinde überprüft.

Bereits jetzt erkennen manche Bürgerinnen und Bürger, im speziellen Unternehmen, Kleinunternehmen und Privathaushalte mit Heimarbeitsplätzen, aber auch Haushalte mit Teenagern, dass sie in ihrer Anbindung stark limitiert sind. Bereits heute ist eine optimale Breitbandanbindung in Gemeinden Grundvoraussetzung für eine Betriebsansiedlung. Die aktuell verfügbaren und auch die zukünftigen Möglichkeiten wie E-Learning, Outsourcing (z.B. Auslagerung der EDV), Smart Home (Gebäudemanagement, Videoüberwachung,...), Fernsehen auf Abruf (Netflix, Youtube,...), bedürfen einer entsprechenden Anbindung. **(Siehe Infobox)**

Bis 2022 soll mit Hilfe von Fördermitteln auch in ländlichen Regionen beinahe flächendeckendes Breitband-Internet Realität werden. Langfristig soll jeder Haushalt an das Glasfaser-Netz angeschlossen werden. Da dies jedoch einer enormen Bautätigkeit bedarf, wird einerseits die vorhandene Leerrohrinfrastruktur genutzt, andererseits wird bis dahin versucht, bei jeglichen baulichen Maßnahmen die Leerrohrinfrastruktur für zukünftige Glasfaseranwendungen mit zu verlegen. Sei es im Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitungssanierung, Gehsteige, Fernwärmeanschluss, ... Bis zur gänzlichen Anbindung werden in manchen Regionen verschiedene Übergangstechnologien (Funk oder bestehende Kupferkabel der Telefonleitungen) zum Einsatz kommen.

Wie groß aktuell in unserer Gemeinde der Verbesserungsbedarf bei Breitbandanbindungen ist, wollen wir mit Hilfe des beigelegten Fragebogens herausfinden.

BITTE BEACHTEN SIE, dass die Investitionsentscheidung nicht der Gemeinde obliegt, sondern vielmehr die Anbieter (Provider) aufgrund des Interesses (Anschlussquote der Haushalte und Unternehmen) und der Bebauungsdichte die Investitionsentscheidung treffen.

Wie schnell ist mein Internet?

Um die Verbindungsgeschwindigkeit ihres aktuellen Internetanschlusses zu testen, besuchen Sie bitte die Homepage der Telekom-Regulierungsbehörde. Dieser Test hilft entscheidend mit, Regionen mit schwacher Bandbreite aufzuspüren bzw. fehlerhafte Eintragungen im Breitbandatlas korrigieren zu können. Besuchen Sie also mit ihrem PC/Notebook die Seite www.netztest.at. Drücken Sie sodann auf RTR-Netztest starten. Der Netztest zeigt Ihnen die aktuelle Dienste-Qualität (Up- und Download, Reaktionsgeschwindigkeit, ...) ihres Internetzugangs.

Bitte nutzen Sie auch die optionale manuelle Adresseingabe und füllen Sie diese aus. So kann die Regulierungsbehörde auf die in unserer Gemeinde mitunter bescheidene Qualität der Netzanbindung aufmerksam gemacht werden. Bitte notieren Sie die Ergebnisse in den Fragebogen! Sollten Sie besondere Anregungen haben, vermerken Sie diese im vorgesehenen Feld. Wir bitten Sie, die Fragebögen (Seite bitte abtrennen) am Gemeindeamt abzugeben bzw. diese in den Postkasten der Gemeinde zu werfen.

Warum ist schnelles Internet wichtig?

- 1. e-learning:** Zahlreiche Pflichtschulen, aber auch Schulen im Bereich der Lehrlings- und Erwachsenen-Bildung, haben in den vergangenen Jahren ihre Bildungsangebote in diesem Bereich massiv ausgebaut. E-learning ermöglicht interaktives Lernen fernab von Schulungsräumen in Ballungs-Zentren.
- 2. Homeoffice** – Egal ob für Kleinunternehmen im ländlichen Bereich oder für Pendler. Eine optimale Anbindung ist Grundvoraussetzung, um Menschen und Arbeitsplätze in der Region zu erhalten bzw. deren Abwanderung in Städte zu verhindern.
- 3. e-health** – bereits jetzt ist es in der Hauskranken-Pflege möglich, ältere Menschen durch Live-Übermittlung der Vitalfunktionen (z.B. Herzschlag) besser im Auge zu behalten.
- 4. Smart Home** – Hier gibt es zahlreiche Beispiele: Bereits jetzt sind Heizanlagen mit Internetanbindung zur Steuerung via Handy oder Tablett Standard. Auch Rollläden und Beleuchtung sind über Smart Anwendungen ansteuerbar. Moderne Rauchmelder übermitteln im Bedarfsfalle den Alarm direkt ans Handy des Hausbesitzers oder auch an die Feuerwehrzentrale...
- 5. Unterhaltung** – Filme auf Youtube dienen einerseits der Unterhaltung, werden aber durchaus auch zur Fortbildung genutzt. Ähnliche Möglichkeiten bieten seit wenigen Jahren auch Anbieter wie Netflix, Amazon Prime oder Flimmit, die Fernsehsendungen auf Abruf anbieten. Diese Anwendungen machen bereits jetzt einen erheblichen Anteil des Datenverkehrs aus. Personen, die diese "Streamingdienste" nutzen, wollen diese auch im Urlaub nutzen. Somit werden Beherbergungsbetriebe (Hotels genauso wie Urlaub am Bauernhofbetriebe) diese Entwicklung schon sehr bald zu spüren bekommen.
- 6. Cloud** – Das Ablegen und Abrufen von Daten in der Cloud (zählt ebenfalls zu einem der Treiber von Breitband).

Fragebogen Breitbandbedarf für Privathaushalte

Schnelles Internet ist bereits in vielen Teilen Europas so selbstverständlich, wie ein Strom- Kanal- oder Wasseranschluss. Auch in Österreich ist für Privathaushalte und Unternehmen eine bessere Versorgung dringendst notwendig. Um interessierten Providern, die bei uns eine Breitbandanbindung anbieten könnten, den Ausbaubedarf mitteilen zu können, bitten wir um Ihre geschätzte Mithilfe.

Name		
Anschrift Str., Hausnr.		
Anzahl der Bewohner (dies dient dazu den zukünftigen Bedarf besser abschätzen zu können) – vor allem ab der 5. Schulstufe steigt der Bedarf massiv an!!!	Erwachsene:	Kinder / Alter

Ortsteil

Ihre aktuelle Versorgung:

Sprachtelefonie	Festnetzanbindung Telekom Austria (Post)
Anzahl der Rufnummern (Festnetz)	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Anderer Festnetzanbieter (Name)	

Internetanbindung / Breitbandanbindung		
Internetzugang vorhanden? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Anbieter:	
Datenrate in Mbit/s lt. RTR Netztest * * Bitte dazu Test ausführen auf www.netztest.at	Download:	Upload:
Welche Technik wird verwendet?		
<input type="radio"/> Festnetz	<input type="radio"/> Funknetz(Datenstick), Webcube GSM/UMTS/LTE	<input type="radio"/> WLAN/WiMax
<input type="radio"/> V/DSL	<input type="radio"/> via Kabelfernseh Anbieter (Coax)	<input type="radio"/> Funknetz
	<input type="radio"/> Standleitung	

Ihr Bedarf an privater Breitbandversorgung - Bitte beziehen Sie bei den folgenden Fragen auch den absehbaren zukünftigen Bedarf **für sich und heranwachsende Kinder und Jugendliche mit ein.** (wie zum Beispiel e-learning, Videostreaming, Handys, Tablets, Smart Home, Home Office, Gesundheitsanwendungen (e-health), ...)

Haben Sie bzw. Ihre Familie/Haushaltsangehörigen jetzt oder in den nächsten Jahren Bedarf nach einer schnellen Internetverbindung (mind. 30 Mbit/s im Download)?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Wenn ja, für welche Anforderungen (Mehrfachnennungen möglich)	
- Überhaupt einen Internetzugang zu bekommen (bis 6 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Normales Internetsurfen, E-Mail und Onlineshopping (bis 6 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Schnelles Internetsurfen, e-learning, e-teaching (bis 25 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Hoch-/Runterladen von Fotos, Musik, Radio, Videos (bis 20 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Fernsehen via Internet sowie zeitversetztes Fernsehen (Amazon Prime, Netflix, Flimmit,...)(50Mbit/s)	<input type="radio"/>
- Nutzung einer Videothek im Netz (z. B. Herunterladen von Filmen, ...) (bis 50 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Anschauen von Videoclips am PC von Intern etseiten (Nachrichten, Videos,...) (bis 20 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Schnelles Hoch-/Runterladen von großen Dateien (z. B. E-Mails mit Anhängen...) (bis 25 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Virtuelle Spiele mit anderen Nutzern (bis 20 MBit/s)	<input type="radio"/>
- Homeoffice-Anbindung (Arbeiten von zu Hause aus) (100Mbit/s)	<input type="radio"/>

Nutzen Sie ihren Internetanschluss auch gewerblich (Einzelunternehmer, Urlaub am Bauernhof, vermietbare Ferienwohnung ...? (aktuelle Förderungsmöglichkeit)	
<input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja für

Wozu diese Befragung?

Eine schnelle Internetanbindung ist in städtischen Regionen aufgrund der hohen Siedlungsdichte durchaus bereits verbreitet und üblich. Um die Unterschiede im Bereich der Breitbandanbindung zwischen Stadt und Land nicht noch weiter zu vergrößern, wird der Nachteil von dezentralen Siedlungsstrukturen durch Förderungen des Bundes (Stichwort Breitbandmilliarde) und des Landes Oberösterreich (begleitende Fördermaßnahmen zu den Bundesförderungen und KMU Anschlussförderung) ausgeglichen. Das Breitbandbüro Oberösterreich (www.breitband-ooe.at) unterstützt die Gemeinden auf diesem Wege. Durch Ihre Mithilfe bei der Erhebung des Bedarfes kann unsere Gemeinde an Provider herantreten und diesen den Bedarf bei uns anonymisiert mitteilen. Da sowohl für Betriebsansiedlungen, als auch für viele Privathaushalte eine entsprechende Anbindung immer wichtiger wird, bedanken wir uns für Ihre Mitarbeit.

Beabsichtigen Sie, den aktuellen Provider zu wechseln, wenn alternative Anbieter einen leistungsfähigeren Internetanschluss zu marktüblichen Preisen anbieten?	<input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein
Folgende Kosten sind für mich akzeptabel: einmalige Anschlusskosten bis zu: _____ €	monatliche Kosten: _____ €	

Zusätzliche Angaben (Wünsche, Angaben, Ideen zum Thema Breitbandanschluss unserer Gemeinde (geplante Umbauarbeiten, Kanalarbeiten, Fernwärmeanschluss, ...):

Datenschutz/Einwilligung: Ihre angegebenen Daten werden von uns ausschließlich für die im Anschreiben genannten Zwecke, d. h. für Zwecke der Netzplanung sowie für die Beantragung einer öffentlichen Förderung bzw. zur Prüfung öffentlicher Förderungsmöglichkeiten verwendet und in diesem Zusammenhang an die im Anschreiben genannten beteiligten Behörden bzw. öffentliche Stellen sowie an beteiligte Planungsbüros weitergegeben. Die Erhebung der Daten erfolgt wegen kommunal- und beihilferechtlicher Vorgaben, wonach ein bedarfsgerechter Breitbandausbau nachzuweisen ist. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an andere Stellen bzw. Unternehmen, die im Rahmen der genannten Zwecke nicht tätig sind, erfolgt nicht. Die erhobenen Rohdaten werden spätestens zum 31.12.2025 gelöscht werden. Mit dieser Datenerhebung und -auswertung bin ich **einverstanden**

Ja

Ja, aber nur ohne Namensbezug (der obere Abschnitt des Fragebogens mit personenbezogenen Daten wird dabei entfernt)

Nein



Als Gemeinde sind wir darum bemüht, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und den ortsansässigen Unternehmen die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Wir haben **zum aktuellen Zeitpunkt nur die Möglichkeit der Erhebung des Bedarfes**. Der Anschluss von Siedlungen, Ortschaften bzw. des gesamten Gemeindegebietes kann erst nach Gesprächen mit Anbietern (Providern) abgeklärt werden und würde aller Voraussicht nach auch von diesen bewerkstelligt werden. **Die Bereitschaft zu solchen meist umfangreichen baulichen Maßnahmen und Investitionen ist vor allem von der Anschlussrate der Haushalte abhängig**. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die **Investitionsentscheidung nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegt**.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Johann Müllner